

Silber, Thomas (Bachelor 2015, Schwerpunkt: Plastisches Bildwerk und Architektur aus Stein)

Thema

Bruno Seidel Epitaph der Kaufmannskirche Erfurt – Bestands- und Zustandsaufnahme sowie Überlegungen zur Maßnahmenkonzeption mit Vertiefung auf die Fassungsuntersuchung

Zusammenfassung

Bei dem Bruno Seidelepitaph handelt es sich um ein hochrechteckiges Renaissancerelief von 1590 aus der evangelischen Kaufmannskirche St. Gregor in Erfurt. Dargestellt werden, in einer Kleinarchitektur und von einem umlaufenden Schriftband umrahmt, die Auferstehungsszene sowie die Kreuzigung auf dem Berg Golgota. Hier kniet der Verstorbene Bruno Seidel betend vor dem Gekreuzigten. An ihn gelehnt befindet sich ein Wappen, welches den weltkugeltragenden Atlas zeigt. Es sind Verweise auf das Matthäus und Johannes Evangelium, sowie auf den 10. Römerbrief zu finden.

Der 1530 in Querfurt geborene und 1590 in Erfurt verstorbene Bruno Seidel war ein deutscher Mediziner, Sprichwortsammler und neulateinischer Dichter.

Das aus Seebergsandstein gefertigte Relief wurde beim Austausch der Bodenplatten im Chorraum, als Solche, in sechs Teilen geborgen. Dabei kam es entlang der Brüche zu kleineren Materialverlusten. Im Zuge der Zweckentfremdung ging ein Teil der rechten Seite verloren. Die Fassung ist spärlich erhalten und weist Kalkauflagerungen, die als Zweitfassung interpretiert werden, auf.

Teil der Arbeit sind Ausführungen zu Sicherung und Reinigung sowie zur Klebung.

Die Bachelor-Thesis beschäftigt sich mit der Aufnahme des Bestands und Zustands des Objekts, sowie mit der Erarbeitung eines Konservierungs-/ Restaurierungskonzepts.

Abstract

The Bruno Seidel epitaph is a high rectangular Renaissance relief dating back to 1590 and originating from the protestant Kaufmannskirche St. Gregor in Erfurt. Depicted is, in a small architecture and framed by a circumferential lettering, the crucifixion on Mount Calvary and the resurrection. Shown in the centre is the deceased Bruno Seidel, kneeling in prayer before the Crucified. Leaning against Seidel is a coat of arms showing the titan Atlas carrying the globe. There are references to be found to the Gospels of St. Matthew and St. John and to the 10th Epistle to the Romans.

Bruno Seidel was born in 1530 in Querfurt and died 60 years later, 1590, in Erfurt. He was a German physician, saying-collector and Neo-Latin poet.

The relief is made of Seeberg-Sandstone and was recovered in six pieces during the replacement of the floor panels in the choir. Notable are some smaller material-losses along the fractures. In the course of the misappropriation, a part of the right side went completely lost. The original paint layer is sparse and has received a chalk covering, which is interpreted as a second setting.

The work comprises inter alia statements regarding protection and cleaning of the paint layers as well as the gluing of the fragments.

The Bachelor-thesis deals with the recording of the extent and condition of the object, as well as the development of a conservation and restoration concept of measures.